Ausgabe 3 | 2022

GUTE AUSSICHTEN

Das Magazin der Stadtwerke Geesthacht

Sonderausgabe Energiesparen

Stadtwerke Geesthacht

Klimaschutz beginnt Zuhause

IN DIESER AUSGABE

3 PREISENTWICKLUNG
Auch in schwierigen Zeiten an Ihrer Seite

4 Energiesparen ist auch Klimaschutz

5 Energie-Gutschrift gewinnen

6 SOFORTMASSNAHME
Geringere Heizkosten im Freizeitbad

Wasser – weniger ist mehr

7 VERBRAUCHSABRECHNUNG
Unbedingt vormerken: Ablesung der Zählerstände

8 Ölkrise 1973: Wohin die Reise ging

Wir sind für Sie da!

Schnelle Hilfe

Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind die wichtigsten Kriterien für das Handeln der Stadtwerke Geesthacht. Das war schon so vor der aktuell schwierigen Beschaffungssituation beim Erdgas. Einen Schwerpunkt legen wir darauf, Energie durch digitale Lösungen noch effizienter einzusetzen. Weitere Bausteine unserer nachhaltigen Energieversorgung sind das wachsende Fernwärmenetz, biomethanbetriebene BHKW und das Engagement für noch mehr Photovoltaik. Mit Partnerunternehmen arbeiten wir darüber hinaus an weiteren zukunftsorientierten Projekten rund um die erneuerbare Strom- und Wärmeerzeugung.

Das Gebot der Stunde lautet zudem: Energie sparen, wo immer es geht. Das senkt nicht nur die Kosten, sondern ist auch aktiver Klimaschutz. Viele unserer Kunden haben frühzeitig gehandelt und vom Öl auf umweltschonendes Erdgas umgestellt – ihrem Engagement gilt unser besonderer Dank. Umso mehr bedauern wir, dass sie von der Gaspreisentwicklung hart getroffen werden. Trotz der neuen, staatlich vorgegebenen Gasumlage und einer zu erwartenden Preisanpassung im neuen Jahr setzen wir alles daran, unsere Kunden so weit wie möglich zu entlasten. Dazu gehört weiterhin eine vorausschauende Einkaufsstrategie, von der alle profitieren. Bei allem können Sie auf Transparenz und Offenheit zählen – so, wie Sie es von Ihren Stadtwerken Geesthacht gewohnt sind.

Bleiben Sie bitte zuversichtlich und kommen Sie gut durch den Herbst!

Ihr

Markus Prang
Geschäftsführer der Stadtwerke Geesthacht GmbH

PREISENTWICKLUNG

Auch in schwierigen Zeiten an Ihrer Seite

Auf eine sichere Energieversorgung können sich die Kunden der Stadtwerke Geesthacht weiterhin verlassen.

Die deutschen Gasspeicher werden zurzeit unter Hochdruck befüllt.

Gute Nachrichten vorweg: Wir haben längerfristig ausreichende Energiemengen beschafft und können so unsere Privat- und Kleingewerbekunden auf absehbare Zeit mit Strom, Gas und Wärme beliefern. Darüber hinaus stehen wir unseren Kunden natürlich mit persönlicher Beratung zur Seite – von Tipps zum individuellen Energieverbrauch durch unsere Zuhause-Experten bis zur idealen monatlichen Abschlagszahlung.

Als verlässlicher Partner vor Ort fangen wir mit unserer Ersatzversorgung auch die Privathaushalte auf, deren bisheriger Energieanbieter in unserem Grundversorgungsgebiet nicht mehr liefern kann. Betroffen waren bereits Kunden von Billigenergieanbietern, die mit vermeintlich günstigen Preisen gelockt hatten.

Steigende Beschaffungskosten

Schwierig bleibt es, die Energiepreisentwicklung genau vorauszusehen. Fest steht: Die Beschaffungskosten für Strom an der Leipziger Energiebörse sind stark gestiegen. Für langfristig geplante Einkäufe hat sich der Strompreis verfünffacht, kurzfristig eingekaufter Strom ist sogar zehnmal teurer geworden. Auch beim Erdgas zeichnet sich eine ähnliche Entwicklung ab, insbesondere bedingt durch den Ukrainekrieg.

Auch wenn Versorgungsunternehmen wie die Stadtwerke versuchen, Belastungen ihrer Kunden so weit es geht abzufedern: Zu Beginn des kommenden Jahres ist ein Anpassen der Gaspreise an die aktuelle Entwicklung leider unvermeidlich. Bereits zum 1. Oktober steigen sie durch die gesetzlich vorgebenene Gasbeschaffungsumlage. Die Politik ist besonders gefragt, Lösungen zur finanziellen Entlastung einkommensschwacher Haushalte anzubieten, die von hohen Strom- und Gaspreisen besonders betroffen sind. Ein erster Schritt ist die Senkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas von 19 auf 7 Prozent, sodass zumindest eine kleine Steuerentlastung für Gaskunden entsteht. Dies soll ebenso wie die Gasumlage bis Ende März 2024 gelten.

→ **Aktuelle Meldungen rund um die Energiesicherheit Deutschlands** gibt es beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz:

www.bmwk.de

Stichwort: LNG-Terminals

Zusätzliche Importe von Flüssigerdgas (LNG) sollen die Abhängigkeit von russischem Erdgas verringern. LNG wird unter Druck tiefgekühlt, flüssig per Schiff transportiert, in Terminals dann wieder erwärmt und in die Netze gespeist. Schwimmende LNG-Terminals sind in Brunsbüttel, Wilhelmshaven sowie in Stade und Lubmin vorgesehen. Die ersten sollen zum Jahreswechsel einsetzbar sein.

Energiesparen ist auch Klimaschutz

Kleine Tipps, große Wirkung: Der bewusste Umgang mit Strom und Gas zahlt sich aus.

Klar ist: Moderne Heizungen und Haushaltsgeräte arbeiten heute meist energiesparend und umweltschonend. Doch auch ohne Neuanschaffungen können Sie den Energieverbrauch senken.

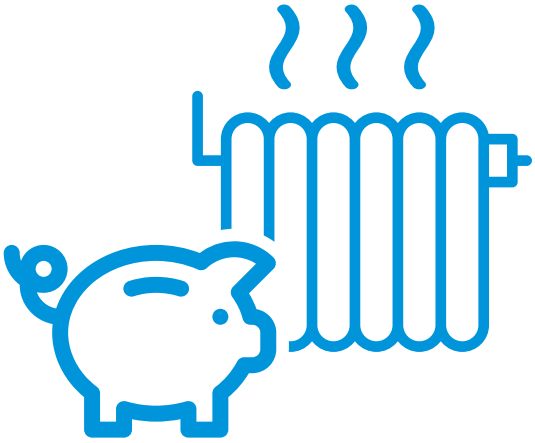
Heizkosten

Wärmeverteilung optimieren: Ein hydraulischer Abgleich stellt sicher, dass die Heizwärme in allen Räumen effizient und gleichmäßig verteilt wird.

Heizungsrohre dämmen: Mit günstigem Weichschaum aus dem Baumarkt kann man freiliegende Leitungen im Keller selbst isolieren.

Smarte Thermostate: Die Geräte lassen sich aufs halbe Grad genau einstellen und zeitlich programmieren. Laut Stiftung Warentest ergab sich bei zehn getesteten Thermostaten eine Energieersparnis von 5 bis 8 %.

→ **Wussten Sie schon?** Als Media-Kunde der Stadtwerke Geesthacht haben Sie mit Ihrer Fritz!Box bereits eine Smart Home Basisstation zu Hause! Mit dieser lassen sich schon einige elektronische Thermostate nutzen. Mehr Infos unter https://avm.de/smarthome/



Heizung entlüften: Wird es nicht richtig warm, ist oft Luft im Heizkörper. Mit einem Heizkörperschlüssel lässt sich das schnell selbst beheben.

Heizung warten: Vor Beginn der Heizsaison lohnt sich ein Check durch den Fachinstallateur, damit die Heizung einwandfrei arbeitet.

Mit jedem Grad weniger an Raumtemperatur lassen sich rund 6 % Energiekosten sparen: Wer in einem 150-Quadratmeter-Einfamilienhaus die Temperatur um ein Grad senkt, spart bei einem Gasverbrauch von 20.000 kWh jährlich rund 150 Euro.

Stoßlüften statt Dauerkippen: Zum Luftaustausch die Fenster regelmäßig für ein paar Minuten weit öffnen und für Querlüftung sorgen. Währenddessen den Thermostat herunterdrehen.

Stromverbrauch

Lampentausch: LED-Leuchten verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom als Halogen- oder Energiesparlampen und sind äußerst langlebig. Die im Vergleich zu anderen Leuchtmitteln höheren Anschaffungskosten machen sich schnell bezahlt.

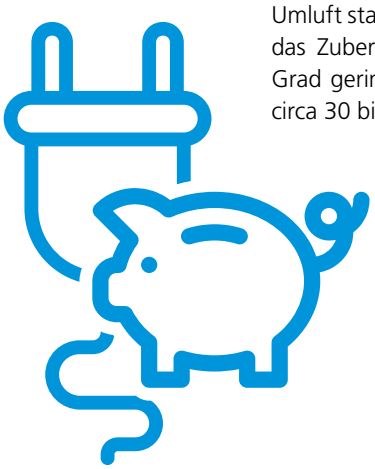
Waschen mit geringerer Temperatur: Bei nur leicht verschmutzter Wäsche eignen sich Kurz- oder Spar-Waschgänge im Eco-Modus. Waschgänge im niedrigen Temperaturbereich lohnen sich: 40 % weniger Stromverbrauch sind es bei 30 statt 40 Grad.

Backofen: Meist verlängert sich die Backzeit ohne Vorheizen nur um einige Minuten; fünf bis zehn Minuten vor Ende der Backzeit ausschalten. Die Funktion Umluft statt Ober- und Unterhitze erlaubt das Zubereiten mit einer um 20 bis 30 Grad geringeren Temperatur – das spart circa 30 bis 40 % Energie.

Gefriertruhen und -schränke sowie Gefrierkombinationen ohne No-Frost-Technik, die eine Reifbildung verhindert, müssen in regelmäßigen Abständen abgetaut werden. Dies kann die Stromkosten zwischen 15 und 45 % senken.

Stand-by und Smartphone: Nicht benutzte Geräte vom Stromnetz trennen. Auch bei längerer Abwesenheit den Stecker ziehen oder abschaltbare Mehrfach- oder Funksteckdosen nutzen. Beim Smartphone WLAN, Bluetooth und Ortungsdienste nur einschalten, wenn sie benötigt werden.

→ **Tipp zur WLAN-Steckdose:** Bei Nichtnutzung lassen sich angeschlossene Geräte schnell per App oder Smart-Home-System vom Stromnetz trennen.



Mehr Informationen und weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie auf unserer Webseite:
www.stadtwerke-geesthacht.de/energiesparen

Energie-Gutschrift gewinnen

Unter unseren Strom-, Gas- und Fernwärmekunden verlosen wir **3 x 100 € als Energie-Gutschrift**.

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an aktionsmail@stadtwerke-geesthacht.de oder eine Postkarte an Stadtwerke Geesthacht GmbH, Kundenservice, Bergedorfer Str. 30-32, 21502 Geesthacht.

Vermerken Sie jeweils: **„Ja, ich will eine Energie-Gutschrift gewinnen!"** und schreiben auch Ihre **vollständige Kundennummer** dazu.
Einsendeschluss: **10. Oktober 2022**

Am Gewinnspiel teilnehmen können Sie auch über das Kontaktformular auf **www.stadtwerke-geesthacht.de** sowie auf unserer Facebook-Seite. Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele der Stadtwerke Geesthacht GmbH finden Sie unter **www.stadtwerke-geesthacht.de/datenschutz**

SOFORTMASSNAHME

Geringere Heizkosten im Freizeitbad

Als Beitrag zum Energiesparen haben wir die Wassertemperatur abgesenkt – die Badegäste spüren es kaum.

Unser Stadtwerke-Team Wasser sorgt für eine reibungslose Wasserversorgung – und effiziente Energieeinsparungen.

Auch hier haben die Stadtwerke gehandelt: Als effektive Sofortmaßnahme ist in unserem Freizeitbad Geesthacht die Wassertemperatur von 25 auf 23 Grad gesenkt worden. Das reduziert den Gasverbrauch um bis zu 10 % pro Jahr. Wie viel Energie am Ende der Saison insgesamt aufgewendet werden musste, um diese Wassertemperatur zu erzeugen, hängt von den Außentemperaturen ab. Von einer deutlichen Energieeinsparung ist auszugehen.

Gebündelte Maßnahmen

Der Temperaturunterschied ist kaum spürbar. „Gemeinsam mit unseren Badegästen leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Energieeinsparung und zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen", erläutert Projektleiter Björn Griechen.

Bereits während der Umbaumaßnahmen haben das Attraktions- und das Kursbecken Planen als Abdeckung erhalten. Allein mit diesen lassen sich außerhalb des Badebetriebs bis zu 60 % der Heizenergie und 78.000 Kilogramm CO_2 pro Jahr einsparen. Auch für die anderen Becken sind solche Abdeckungen geplant.

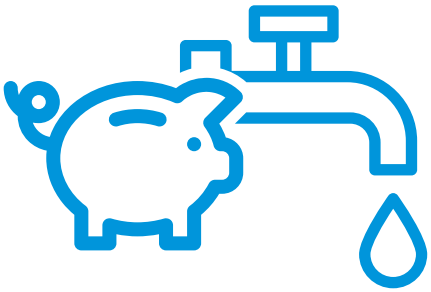
Was tun im Ernstfall?

Die Bundesregierung hat einen „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen" herausgebracht. Ein Schwerpunkt liegt beim Thema Energie. Einfach scannen:

Mehr Infos unter
www.bbk.bund.de

Wasser – weniger ist mehr

- ✓ Ein Vollbad verbraucht um die 120 Liter warmes Wasser, während mit einer Dusche ungefähr die Hälfte davon eingespart wird. Es empfiehlt sich zudem ein Sparduschkopf, der Luft in den Wasserstrahl mischt.
- ✓ Händewaschen in Pandemiezeiten ist natürlich wichtig. Beim Einseifen sollte das Wasser jedoch abgestellt werden. Dies gilt auch fürs Shampoonieren.
- ✓ Beim kurzen Händewaschen oder Gemüseputzen ist kaltes Wasser ausreichend. Vielleicht dürfen es auch in der Dusche ein, zwei Grad weniger sein?



- ✓ Ein Geschirrspüler ist effizienter als das Spülen per Hand. Die meisten Geräte haben außerdem Sparprogramme, die zusätzlich zum Wasser auch Energie sparen.
- ✓ Befüllen Sie Ihren Wasserkocher nur mit so viel Wasser, wie Sie tatsächlich benötigen. Regelmäßiges Entkalken senkt zudem den Stromverbrauch.

Übrigens: Bei Temperaturen von mehr als 60 Grad werden Legionellen abgetötet – der Regler bei der Trinkwassererwärmung sollte deshalb auf mindestens diese Temperatur eingestellt sein. Wurde die Dusche längere Zeit nicht benutzt, einige Minuten mit heißem Wasser durchspülen.

Unbedingt vormerken: Ablesung der Zählerstände

Die Stadtwerke empfehlen das frühzeitige Bilden von Rücklagen, um die Energiekosten der Folgejahre zu stemmen.

Ab Mitte November beginnt das Erfassen der Zählerstände für Strom, Gas, Wärme und Wasser. Dann versenden wir die Ablese-Mails an Kunden, die uns dafür ihre E-Mail-Adresse überlassen haben. Kurz darauf folgt auch der Postversand der Ablesekarten. Zum Übermitteln der Verbrauchsdaten haben Sie Zeit bis Mitte Dezember – wie bewährt per Smartphone oder mit der Post. Am einfachsten und bequemsten geht es über den **QR-Code oder Internet-Link auf Ihrer Ablesekarte.**

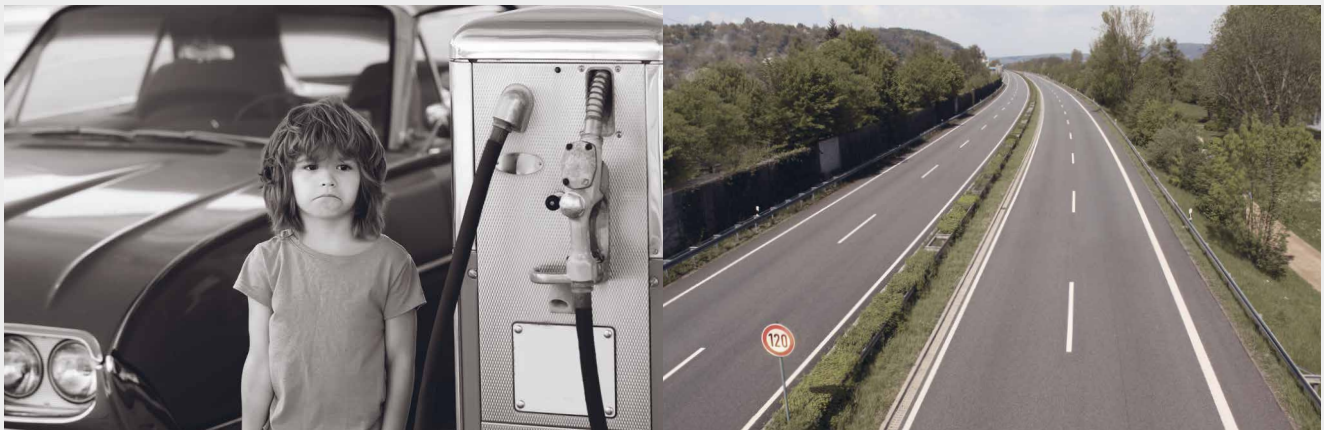
Bitte beachten Sie schon jetzt: **Die Zählerstände müssen unbedingt im angegebenen Ablesezeitraum November/Dezember bei uns eingehen.** Nur so kann die Preisänderung unter Berücksichtigung des realen Zählerstandes eingerechnet werden. Ansonsten erfolgt die Abrechnung nur auf Basis einer Schätzung.

Gasabschlag wird erhöht

Bei Gaskunden wird die Abschlagszahlung automatisch von den Stadtwerken erhöht. Bei der Fernwärme ist dies noch offen. Stromkunden raten wir zum jetzigen Zeitpunkt vom Erhöhen des monatlichen Abschlags ab. Grund: Ein mögliches Guthaben wird mit der kommenden Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet, größere Preissteigerungen werden aufgrund der aktuellen Energieversorgungssituation aber für die Folgejahre erwartet. Die Stadtwerke Geesthacht empfehlen deshalb, möglichst früh einen höheren Betrag für die Energiekosten 2023 und 2024 in der Haushaltskasse einzuplanen.

→ **Umfassende Infos zur Ablesung** gibt es in der kommenden Ausgabe der Guten Aussichten. Gern berät Sie unser Serviceteam zu Ihrem Energieverbrauch und zur Bildung von Rücklagen, Tel.: 04152 929-300.
service@stadtwerke-geesthacht.de

Ölkrise 1973: Wohin die Reise ging



Eine heftige Energiekrise gab's schon mal – vor knapp 50 Jahren drosselten arabische Ölstaaten die Förderung und verhängten einen Ausfuhrstopp. Als Folge vervierfachte sich der Ölpreis und an vier Sonntagen herrschte ein allgemeines Fahrverbot auf deutschen Straßen. Zum Jahresende 1973 entspannte sich die Lage aufgrund weltpolitischer Diplomatie wieder, auch wenn die wirtschaftlichen Folgen zunächst gravierend waren.

Um die Abhängigkeit vom Öl zu verringern, verstärkte die deutsche Politik damals das Erschließen neuer Energiequellen: Wind-, Solar- und Atomstrom. Auch die Ölkrise löste also schon eine kleine Energiewende aus. Über die Richtung wird jetzt neu debattiert. Fest steht, dass der Ukrainekrieg die Geschwindigkeit der Energiewende beschleunigen wird, bis auch die aktuelle Krise überwunden ist. Das Ziel muss dabei der schnellstmögliche Abschied von fossilen Brennstoffen sein, denn sie sind nur noch eine Brückentechnologie.

KONTAKT

Wir sind für Sie da!

Kundenservice Geesthacht

Bergedorfer Straße 30-32
21502 Geesthacht

Montag bis Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.30 – 12.30 Uhr

Kundenservice Büchen

Lauenburger Straße 26
21514 Büchen

Dienstag bis Mittwoch
14.00 – 18.00 Uhr
Freitag
9.00 – 13.00 Uhr

Kundenservice Schwarzenbek

Lauenburger Straße 2
21493 Schwarzenbek

Montag und Freitag
9.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch
geschlossen
Donnerstag
14.00 – 18.00 Uhr

Schnelle Hilfe

Störungsdienst Energie & Wasser
Tel.: 04152 77299
Durchgehend erreichbar

Störungsdienst Media
Tel.: 04152 929-123
Mo bis Fr: 7.00 – 22.00 Uhr
Sa: 8.00 – 14.00 Uhr

Stadtwerke Geesthacht GmbH
Mercatorstraße 67, 21502 Geesthacht

Tel.: 04152 929-300
Fax: 04152 929-320

service@stadtwerke-geesthacht.de
www.stadtwerke-geesthacht.de

Impressum

Redaktionsschluss: 24. August 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Verantwortlich: Katja Best, Stadtwerke Geesthacht GmbH, k.best@stadtwerke-geesthacht.de
Text, Gestaltung, Realisation: pr/omotion GmbH, Stadtdeich 3, 20097 Hamburg
Bildnachweis: Stadtwerke Geesthacht, NPershaj, Tobias, Volodymyr, Stefan Weis/ AdobeStock, Uniper SE

Die Guten Aussichten werden auf umweltschonendem Papier gedruckt.

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C009051
FSC
www.fsc.org

Die Stadtwerke Geesthacht beliefern alle Privathaushalte ausschließlich mit 100 % Ökostrom.

Stadtwerke Geesthacht
Zukunft beginnt Zuhause